



Jugendkommission Unteres Rontal

März 2022

Bericht 2021



Jahresbericht der Präsidentin Jugendkommission

Das Jahr 2021 stellte auch uns wiederum bedingt durch die Covid-19-Pandemie vor viele Herausforderungen. Es waren leider weiterhin nur schulstufeninterne Angebote möglich. Die Beteiligung der Jugendlichen war wieder leicht steigend. Dank der guten Zusammenarbeit der Verantwortlichen der Jugendarbeit für das Untere Rontal konnten wir die Aufgaben gut meistern. Einige Projekte konnten durch die Jugendarbeit gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet und durchgeführt werden, andere mussten verschoben oder abgesagt werden. In den Jahresberichten der Jugendarbeit sowie der Gruppe Freizeitkurse können Sie sich selbst ein Bild darüber machen.

Vernetzung

Die jährliche Sitzung im Frühjahr für den Austausch mit Vertretern und Vertreterinnen der Bildungskommissionen der Gemeinde Dierikon, Gisikon (Honau) und Root sowie der Freizeitkurse konnte in diesem Jahr durchgeführt werden. Auch die beiden Austauschitzungen des Netzwerks Jugend im Frühjahr und im Herbst konnten stattfinden. Im Frühjahr allerdings online.

Räume

Das Thema Räume beschäftigt uns nach wie vor. Peergruppenräume wären von vielen Jugendlichen ein grosser Wunsch. Der einzige Peergruppenraum, der uns in Gisikon zur Verfügung steht, konnte wieder an eine Gruppe übergeben werden. Da in der Gemeinde Root an der Oberwilstrasse die alte Kaplanei renoviert und dazu eine Überbauung mit drei weiteren Gebäuden geplant hat, muss die Jugendvilla im Jahr 2023 weichen. Die Gemeinde Root will die Jugendvilla aber nicht ersatzlos streichen. Die Suche nach einem neuen «Zuhause» für die Jugendarbeit ist bereits angelaufen.

JUKO

Die Jugendkommission hat sich im vergangenen Jahr in ihrer neuen Zusammensetzung gut gefunden. Die Sitzungen waren geprägt von aktiven Diskussionen und einem guten Miteinander. Die Juko setzt sich wie folgt zusammen:

Vertretungen aus Gemeinderäten: Margrit Künzler, Root, Präsidentin
Sandra Linguanti, Honau, Vizepräsidentin
Kilian Graf, Dierikon
Susanne Spahr, Gisikon

Vertretungen Kirchen: Daniela Elmiger Amrein, Gisikon
Cecilia Lodewyks, Buchrain

Gemeindevertretende:

Corinne Wegmann, Gisikon
Kurt Roggenbach, Honau, Finanzen

Mit beratender Stimme:

Karin Buschor, Luzern, Vertretung des Mandats Büro West
Adonia Mpliamplias, Luzern, Jugendarbeiterin

Dank

Sehr gerne darf ich Ihnen über das finanzielle Engagement der Firma Komax, Dierikon für unsere Jugend berichten. Einzelne Projekte der Jugendarbeit des Unteren Rontal wurden auch dieses Jahr wiederum durch die Firma Komax mit einem finanziellen Beitrag unterstützt. Herzlichen Dank für das Sponsoring aus der Privatwirtschaft zugunsten der

Projekte und Veranstaltungen

Schulprojekte und Abschlussparty:

Dieses Jahr konnten wir im Rahmen des Projektunterrichts ein Projekt unterstützen, indem wir unsere Räumlichkeiten für einen Filmdreh zur Verfügung stellten. Auch dieses Jahr war die Coronapandemie noch spürbar, so dass wir die Planung der Abschlussparty erst Anfangs Juni starteten. Leider konnten die Abschlussparty schlussendlich nicht durchgeführt werden, die Jugendlichen wollten ihren Abschluss bereits am Donnerstag feiern, was mit dem Programm der Schule nicht vereinbar war.

Veranstaltungen von Jugendlichen:

Dieses Jahr haben fünf Veranstaltungen für und mit Jugendlichen stattgefunden. Im ersten Halbjahr planten und organisierten Jugendliche ein Fifa-Turnier und ein Billiard Turnier, im zweiten Halbjahr einen Bubbles Soccer-Nachmittag und eine Christmas Party.

Sprayworkshops: Dieses Jahr fanden gleich zwei Sprayworkshops statt. Im Frühling wurden die hinteren Wände der Villa verschönert und im Herbst die vorderen Wände. Während des Workshops im Herbst regnete es stark – doch das hielt die Jugendlichen nicht davon ab, ihr kreatives Arbeiten bis zum Schluss durchzuziehen. In Kleingruppen entstanden schöne, individuelle Kunstwerke.



Offene Turnhalle 5./6. Klasse: Dieses Jahr starteten wir mit dem Angebot der offenen Turnhalle für die 6. Klassen, beziehungsweise 5. und 6. Klassen aus dem ganzen unteren Rontal. Bei dem Angebot der «Offenen Turnhalle» öffnet die Jugendarbeit die Turnhalle in der jeweiligen Gemeinde. Die Kinder und Jugendlichen dürfen jeweils gemeinsam entscheiden, was gespielt, geturnt oder gemacht wird. In Root konnten wir bereits einen Nachmittag in der Halle Widmermatte durchführen. Die 5.& 6. Klassen der Gemeinden Dierikon und Gisikon werden im neuen Jahr ebenfalls zu dem Angebot eingeladen.

Adventsprogramm: Im Dezember fanden in der Villa zum zweiten Mal Adventsnachmittage statt. Am ersten Nachmittag konnten die Jugendlichen Weihnachtsdeko basteln, am zweiten Guetzli backen, am dritten Nachmittag wurden Grittibänze gemacht. Zusätzlich wurde in dieser Zeit, passend zum Adventsprogramm, eine Christmas Party von Jugendlichen organisiert.



EM-Public-Viewing: Da dieses Jahr die EM stattfand, haben wir im Vorraum vom Jugendbüro einige Spiele übertragen.

Jobbörse für Jugendliche: Dieses Jahr bewarben wir die Jobbörse im Frühling erneut grossräumig. Im letzten Jahr konnten 37 Jugendliche im Rahmen der Jobbörse Taschengeld verdienen. Es wurden 17 Jobs von unterschiedlichen Auftraggebern vermittelt. Das Angebot ist bei den Jugendlichen sehr beliebt. Wie in anderen Gemeinden auch, ist die Nachfrage nach Jobs von Jugendlichen höher als das vorhandene Angebot an Ferien- und Freizeitjobs.

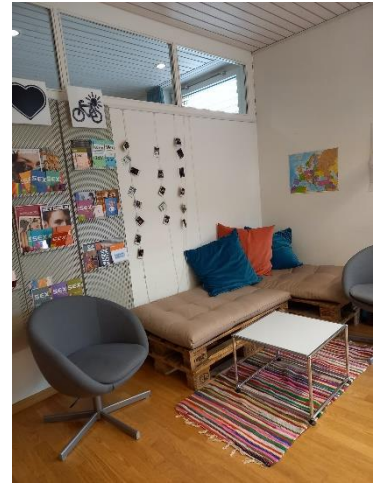


Räume und Treffpunkte

Villa Evolution: Dieses Jahr konnten in der Villa vier Veranstaltungen stattfinden, die von Jugendlichen selbst organisiert wurden. Zudem fanden sieben Mädchentreffs statt, an welchen diverse Aktivitäten wie Badebomben selber machen, Slime herstellen, Bubble Tea selber machen und noch weitere Aktivitäten stattfanden.

Die Jugendlichen haben jeweils von Mittwoch bis Freitag die Möglichkeit, den Raum autonom für ihre Bedürfnisse zu nutzen. Der Schlüssel kann im Jugendbüro abgeholt und nach zwei Stunden wieder zurückgebracht werden. Dieses Angebot wurde dieses Jahr sehr rege benutzt. Über das ganze Jahr verteilt, hatten wir siebzehn offene Treffs - bei diesem Angebot können die Jugendlichen den Raum spontan und mit Begleitung der Jugendarbeit nutzen.

Jugendbüro: Das Jugendbüro ist Dreh- und Angelpunkt der Jugendarbeit. Seit März hatten wir Gruppen, die das Jugendbüro regelmässig als Treffpunkt nach der Schule besuchten. Die Sichtbarkeit kann durch die Liegestühle in den warmen Monaten erhöht werden. Durch den Vorraum wurde das Jugendbüro attraktiver, weil in diesem bei Bedarf auch Hausaufgaben gemacht werden können. Das Jugendbüro wird rege genutzt.



Jugendbüro 2021

Gruppenraum Gisikon: Aufgrund der Coronamassnahmen war der Raum bis Anfangs März noch geschlossen. Ende Mai durften wir den Raum wieder neu bewerben. Der Bedarf war hoch, schnell konnten wir eine neue Gruppe finden. Diese Gruppe von 5 Jugendlichen nutzt den Raum seit Anfangs Juni. Neu müssen die Jugendlichen als Gegenleistung mindestens eine Veranstaltung pro Jahr für die Jugendlichen aus dem unteren Rontal organisieren.

Diverses

Monitoring: Der öffentliche Raum wird gemäss den Beobachtungen der Jugendarbeit grösstenteils im dafür vorgesehenen Rahmen genutzt. Im Vergleich zum letzten Jahr waren wieder vermehrt Jugendliche im öffentlichen Raum unterwegs.

Schulbesuche: Auch dieses Jahr konnte sich die Jugendarbeit anfangs Schuljahr den Klassen der 1. Oberstufe vorstellen. Die Jugendlichen besuchten dazu während zwei Lektionen das Jugendbüro und den Jugendraum Villa. Parallel wurden auch dieses Jahr die erziehungsberechtigten Personen der 1. Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler mit einem Brief angeschrieben, um die Angebote der Jugendarbeit bekannt zu machen. Die Zusammenarbeit mit der Schule läuft gut und ist unkompliziert.

Corona: Auch wenn es für die Jugendlichen im schulischen Kontext keinen Lockdown mehr gab, ist die Vorsicht und die Zurückhaltung im Allgemeinen verständlicherweise immer noch spürbar. So hatten auch wir diverse Einschränkungen. Anfangs Jahr durften wir die Jugendlichen nur stufenweise in den Räumlichkeiten empfangen und es galt das ganze Jahr sowohl im Jugendbüro wie auch im Jugendraum Maskenpflicht und Contact Tracing.

Jugendarbeit Unteres Rontal
Adonia Mpliamplias, Karin Buschor

Herbst-Freizeitkurse 2021

Im letzten Herbst konnte ich ein abwechslungsreiches und attraktives Programm mit 28 verschiedenen Kursen organisieren. Ich fand trotz der schwierigen Corona Situation engagierte und motivierte Kursleiter. Auch in diesem Jahr habe ich wiederum einige neue Kurse ins Programm aufgenommen. Insgesamt waren es rund 800 Kursanmeldungen. Es freute mich sehr, dass so viele Kinder Interesse an den Kursen zeigten und in ihrer Freizeit motiviert waren, etwas Neues auszuprobieren und sich kreativ oder sportlich zu betätigen.

Leider wurde die Corona-Situation mit den vielen Covid 19 Sicherheits-Vorkehrungen zu einer grossen Herausforderung. Dank grosser Vorsichtsmassnahmen und zusätzlichen Kursaufteilungen zur Einhaltung der Maximalanzahl in Absprache mit Gemeinden und Schulen konnten wir ausser einem, alle angebotenen Kurse durchführen. Zu meiner Freude fanden dann all diese Kurse guten Anklang. Besonders beliebt war der Kochkurs, welcher wie jedes Jahr voll ausgelastet war. Auch die Kurse der Pfadi, das Ponyreiten, Laubsägen, Weihnachtsgeschenke basteln, ein Mini-Garten selber herstellen, Selbstverteidigung für Mädchen, Geislechlöpfen, ein Kräutersalz und eine Teemischung herstellen, eine Schokofigur verzieren und Schminken waren sehr begehrt. Auch die ganz neu angebotenen Kurse wie die Foto- und Modelkurse und vor allem ein Nachmittag im Tierheim waren sehr beliebt. Auch der tolle Kurs der Ministranten mit dem Kreieren eines Lebkuchenhäuschen war ein super Erfolg und voll ausgelastet.

Die sportlichen Kurse, wie neu das Bogenschiessen, Klettern, Parkour, Schwingen und der Skateboardkurs waren sehr beliebt und verzeichneten ebenfalls sehr viele Anmeldungen. Insbesondere beim Bogenschiessen, Klettern und beim Parkour fanden drei zusätzliche Kurse statt, damit auch jedes angemeldete Kind berücksichtigt werden konnte. Ebenso bei den Kursen Yoga und dem Ponyreiten organisierte ich mehrere, zusätzliche Kurse. Herzlichen Dank an diese Kursleiter für ihren zusätzlichen Effort.



Der Ski- und Snowboardkurs "de Zog i Schnee" in Engelberg war, trotz den Covid-Massnahmen, bei Neuschnee und bei Sonnenschein wirklich ein toller Erfolg. Aufgrund einer Covid-Erkrankung des Kursleiters musste ich leider schweren Herzens den Graffiti-Workshop absagen. Leider fanden wir innert nützlicher Frist keinen Ersatzleiter.

Die Gesundheit aller Kursteilnehmer sowie aller Kursleiter hatte stets oberste Priorität.

Erfreulicherweise meldeten sich auch mehrere Oberstufenschüler für diverse Kurse an.

Gerade in dieser schwierigen Pandemie-Situation war es immer wieder schön, die vielen freudigen Gesichter der Kursteilnehmer zu sehen. Ich habe mich sehr über die vielen positiven Rückmeldungen von den Kindern und ihren Eltern gefreut.

Bei den meisten Events war ich persönlich vor Ort, um tatkräftig bei der Umsetzung und Kontrolle der Vorsichtsmassnahmen, beim Aufstellen, Einkassieren usw. mitzuhelfen.

Zusammenfassend war die Kurssaison 2021 aus meiner Sicht trotz Einschränkungen ein voller Erfolg.

Ich freue mich darauf, die Freizeitkurse im kommenden Herbst, hoffentlich ohne grosse Covid-Massnahmen, dafür mit

neuen Kursangeboten und vielen Jugendlichen, wieder organisieren zu dürfen. Ich habe bereits wieder viele tolle Ideen für neue spannende und erlebnisreiche Kurse und hoffe auch, die leider abgesagten Kurse wieder ins Programm aufnehmen zu können.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kursleiter, die uns mit viel Ehrgeiz und Elan die Durchführung toller Kurse ermöglicht haben. Ein besonderer Dank gebührt der Gemeinde Gisikon, welche ihre Turnhalle für den Selbstverteidigungskurs, das Sport Stacking (Geschicklichkeitstraining beim Becherstapeln) und den Foto- und Modelkursen gratis zur Verfügung stellte. Vielen Dank auch an die Jugendkommission, die mir die Villa für einige Kurse zur Verfügung stellte. Ebenfalls ein grosser Dank an Erich Bühler, der sehr flexibel auf die vielen Änderungen der Hallensituation für ein grösseres Platzangebot und die zusätzlichen Kurse reagierte. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Bauhag AG, die uns die Platten für den leider abgesagten Graffiti-Workshop zur Verfügung stellte. Speziell erwähnen möchte ich noch Herrn Benno Kramis vom Reiterhof Meiengrüne, sowie Herrn Josef Brunner, der Bäckerei Brunner, die alles daransetzten, die Pandemie-Vorschriften einzuhalten, deswegen sogar mehrere zusätzliche Personen einstellten, um mehr als 150 Kinder im Ponyreiten sowie ebenso viele Jugendliche in den vielen Backkursen glücklich zu machen. Tausend Dank.

Ein herzliches Dankeschön an ALLE!

Ich freue mich sehr auf weitere, neue und lässige Freizeitkurse 2022 mit Euch.



Pia Joller

Abschlussbericht Rechnungsführer

Die laufende Rechnung 2021 der Jugendkommission Unteres Rontal schliesst bei Ausgaben von Fr. 136'594.25 und Einnahmen von Fr. 132'894.75 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3699.50 ab.

Der Aufwandüberschuss von Fr. 3699.50 wird wie die Gemeindebeiträge aufgrund der Einwohnerzahlen per 01.01.2021 aufgeteilt und, sofern die Vertragsgemeinden zustimmen, dem Restbetrag der einzelnen Gemeindekonten belastet. Der Reservepool beträgt nach der Verbuchung Fr. 32'967.79.

Abweichungen zum Budget 2021

Entgegen dem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 7'390.- wurde die laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3699.50 abgeschlossen. Rund 5700 Franken weniger Ausgaben sowie 2000 Franken weniger Einnahmen haben zu diesem Abschlussergebnis geführt.

Abweichungen bei den Ausgaben:

- (-) Projekte (Fr. 2200.-)
- (-) Entschädigungen und FreiwilligenAnlass (Fr. 2000.-)
- (-) Miete (Fr. 1000.-)
- (+) Anschaffungen (Fr. 1400.-)
- (-) Berichte (Fr. 1000.-)
- (-) sonstiges (Fr. 900.-)

Budget 2022

Im Jahr 2022 sollen die Reserven weiter abgebaut werden. Deshalb budgetieren wir bei den Gemeindebeiträgen auch dieses Jahr Fr 20'000.- tiefere Einnahmen. Wir rechnen mit Fr. 134'900.- Einnahmen und Fr. 138'590.- Ausgaben und erwarten einen Aufwandüberschuss von Fr. 3'690.00, welchen wir durch die Reserven decken können.

Für die gute Zusammenarbeit und das Engagement für die Jugendlichen möchte ich mich bei allen beteiligten Personen herzlich bedanken.

Honau 03.02.2021
Der Rechnungsführer der Juko UR
Kurt Roggenbach